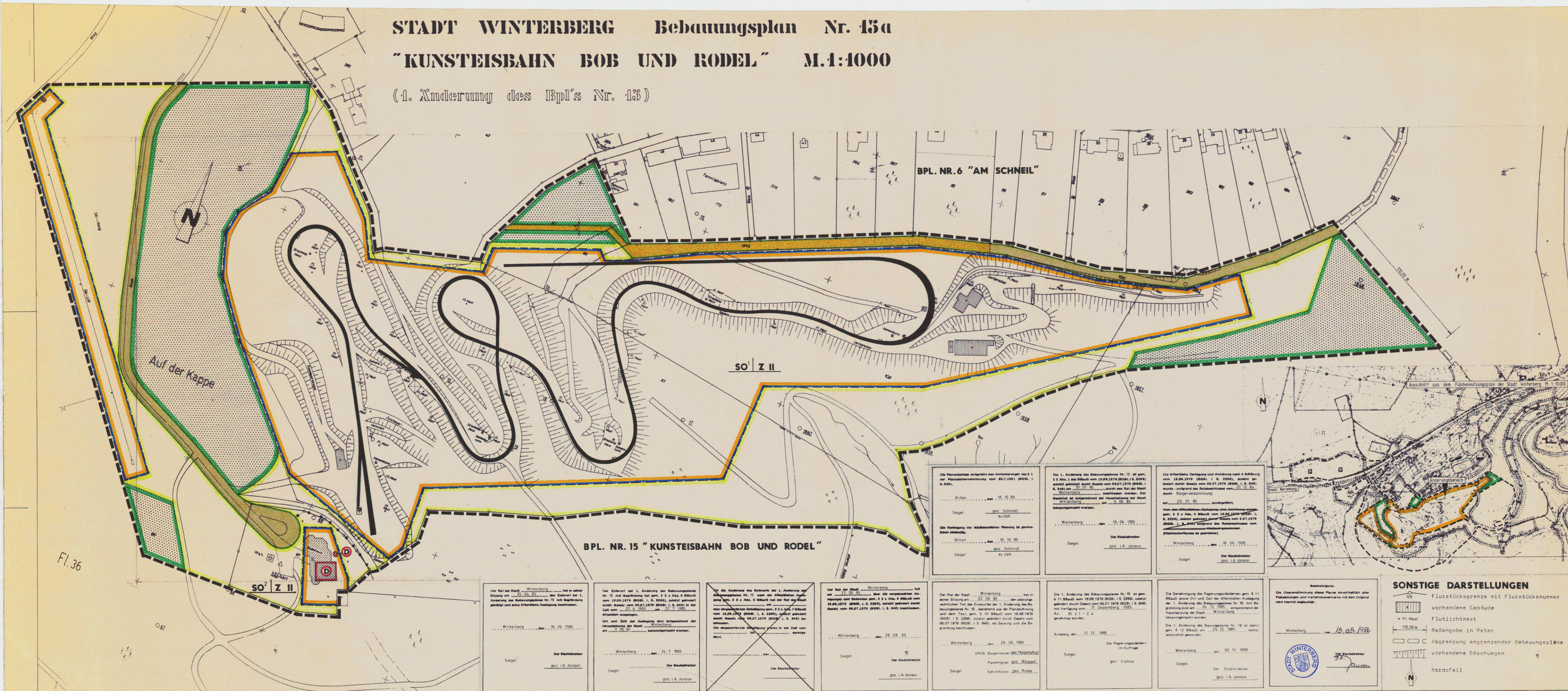


STADT WINTERBERG Bebauungsplan Nr. 13a

"KUNSTEISBAHN BOB UND RODEL" M.1:1000

(1. Änderung des Bpl's Nr. 13)



In der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV Nr. 1984 S. 476), des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05.07.1979 (BGBl. I S. 949), hat der Rat der Stadt Winterberg in seiner Sitzung am 22.08.95 den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 15a "KUNSTEISBAHN BOB UND RODEL" in Winterberg gemäß § 10 BBauG als Satzung und die Begründung beschlossen.

Für diesen Plan gilt die Fassung der Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1765).

FESTSETZUNGEN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG

SO Sondergebiet, Kunsteisbahn Bob und Rodel gem. § 11 BaunVOZulässig sind im **SO**:

1. Kunsteisbahn Bob und Rodel,
 2. Gebäude, Anlagen und Einrichtungen die der Kunsteisbahn Bob und Rodel dienen oder im unmittelbaren Zusammenhang mit der Bahn stehen,
 3. Restaurationsbetriebe wie Imbissstände, Kioske etc.
- Nicht zulässig sind: Schenk- und Speisewirtschaften

Zulässig sind im **SO**:

1. Schenk- und Speisewirtschaften sowie Restaurationsbetriebe,
2. Skiliftanlagen.

Z Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze §§ 16, 17 und 18 BaunVO

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG

Überbaubare Grundstücksflächen § 23 BaunVO

Baugrenze

nicht überbaubare Grundstücksflächen

VERKEHRSLÄCHEN § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Straßenbegrenzungslinie

Öffentliche Verkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

Zuwegung ohne Einschränkung

Bedienungsweg mit Einschränkung

FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT § 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG

Flächen für die Forstwirtschaft

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES § 9 Abs. 7 BBauG

Plangebietsgrenze

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Baudenkmal gemäß § 2 Denkmalschutzgesetz

INKRAFTTRETEN

Diese Satzung wird gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung Nr. und § 6 der Bekanntmachungsverordnung mit dem Tage nach Vollzug der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten rechtsverbindlich.

HINWEIS

Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes findet auch Anwendung die "Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Winterberg vom 10.07.1980".

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler entdeckt werden. Sie sind unverzüglich der Stadt Winterberg oder dem Westfälischen Museum für Archäologie in Dinslaken anzuzeigen.

STADT WINTERBERG Bebauungsplan Nr. 15a "KUNSTEISBAHN BOB UND RODEL" (1. Änderung des Bpl's Nr. 15)		Maßstab 1:1000
Entwurf: Planbearbeitung: Hillebrandt Strassenplanung: Plangebietgröße: ca. 16,5 ha Plangröße: 0,4 qm	Mechete im Dezember 1984 HOCHSAUERLANDKREIS DER OBERKREISDIREKTOR AMT FÜR KREISPLANUNG UND HOCHBAU	AZ: 61-82-12 W 15 a